

Uneingeschränkte Unterstützung

Treffen der Europapreisträgerstädte in Nancy / Solidarität mit
Ukraine bekräftigt



Solidarität bekräftigt: Die Oberbürgermeister Mentrup, Klein und Zuk (v.l.) bei der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung. Foto: Foto: pr

Der Ort der Begegnung war mehr als nur symbolträchtig: auf dem Dach des „Arc Héré“, dem Tri-umphbogen in Karlsruhes Partnerstadt Nancy. Hoch über den Dächern der Stadt unterzeichneten die Oberbürgermeister aus Nancy, Matthieu Klein, aus dem polni-schen Lublin, Dr. Krzysztof Zuk, und Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, eine gemeinsame Erklärung, mit der sie die „uneingeschränkte Unterstützung für die Ukraine“ bekräftigten. Der „Arc Héré“, ein Monumentaltor am Rande des Place Stanislas im Herzen der lothringischen Metropo-le, steht

gleichermaßen symbolisch für Krieg und Frieden. In der Erklärung erinnerten die drei Stadtoberhäupter an die Werte der Demokratie als das Fundament der Europäischen Union. Diese werde vom ukrainischen Volk verteidigt, was die Pflicht zur Solidarität einfordere. Zugleich wolle man den ukrainischen Städten, die sich derzeit im Krieg befinden, helfen und sie beim Wiederaufbau unterstützen. Die Verwaltungschefs von Nancy, Lublin und Karlsruhe knüpften damit an den kommunalen Gipfel der Städte 2022 an, als man sich im Rahmen des „Weimarer Dreiecks“ in Lublin traf.

OB Mentrup erinnerte bei der Konferenz der Europapreisträgerstädte, die am selben Tag parallel in Nancy stattfand, an die Kraft und Möglichkeiten der kommunal verwalteten Städte. Nicht zuletzt habe Karlsruhe einen Beitrag zum gemeinsamen Europa geleistet, indem es mit der Stadt Winnyzja in der Zentralukraine eine Städtepartnerschaft schloss. Im Rathaus von Nancy hatten sich bei der Konferenz am 16. Juni insgesamt sechs Europapreisträgerstädte der Generalversammlung der im Verband zusammengeschlossenen bisherigen Preisträgerstädte präsentiert. Dabei ging es inhaltlich darum, wie die Preisträgerstädte ihre Werte leben und Solidarität zu Aktivitäten werden könne. Vorgestellt hatten sich Ivano-Frankivsk und Chmelnytskyi aus der West-Ukraine, die deutschen Städte Würzburg und Karlsruhe sowie das südpolnische Czestochowa. Aktueller Preisträger – als eine von bisher insgesamt 85 Städten – ist Bolesławiec (Bunzlau). Die beiden Städtepartner Nancy und Karlsruhe

wurden bereits 1969 ausgezeichnet, das ostpolnische Lublin ist seit 2017 Europapreisträgerstadt. -stj-